

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON HEUTE

mache die schtagge Dame das mit däne fyne Sächeli?»

Worauf das Fräulein mit spitzen Fingern ein super-extra-feines, duftiges, himmelblau-hingehauchtes Dingelchen emporhob, die Stirne, eingeschlossen Nase, krauszog und mit lehrhafter Stimme dozierte: «Jä, sehn Sie, Frölein, die Dame dien halt numme ine, was ine got!»

Mit diesen Worten senkte sie wiederum mit spitzen Fingern das zart-himmelblau-hingehauchte zu den andern.

(Der Setzer kann es ruhig unterlassen, hier unten noch seinen Senf dazugeben. Er könnte kaum noch etwas Neues bringen, es wurden zu diesem Thema nämlich schon alle Glossen gemacht.)

Wespe

Tragische Geschichte

Ich trat in das Spezerei-Lädeli schräg gegenüber und traf die Inhaberin, wütend zwischen Gemüsen und Konservenbüchsen hantierend. «Ach, denket Sie, Frau Küenzli, 's git doch unverschämte Lüt! 's isch eifach haarig! Geschter chunnt e Frau vo d'r Nachberschaft ine und fröget, ob ich ihre nüd chönt zwanzig Franke pumpe? 'Sowieso', han i g'seit. Nach öpe-n-ere halbe Schtund g'sehn i sie a mim Lade vorby go mit zweu Netz voll Migrosware, und hüt em Morge bringt sie mer 's Geld ume und chauft nüd emol für en Zähner öppis bi mir!»

(Und doch hat die Frau Charakter gha: wenigstens hät sie 's Gald wieder umebracht!) R. L.

Schmeichelhaft

DELIKATE BRATHERINGE
nach Hausfrauen Art
OHNE KOPF

Müssen nun wir Hausfrauen die Firma wegen Ehrbeleidigung einklagen?

Tr. Ho.

Cha me 's ächt?

Nämlich das, was mir jene Frau im Wartzimmer des Zahnarztes mitteilte: «Wüssed Sie, ich säge-n-em Herr Tokter, ich well mis alt Biss b'halte, me chas dänn emol richte für de Ma!» Beha

(... Sie, ich glaube nöd, daß mes so viel cha chlyner mache!
Der Setzer.)



«Hat zufällig einer der Herren einen Kompaß?»

The Saturday Evening Post

Lätz verstande

Am Morgen nach dem Match Deutschland/Tschecho-Slowakei frage ich unser Postmeitli: «Hedi, wer hat geschter z'Abig putzt?»

«Ja ich glaube d'Frau Koch, und vielleicht hat 's Bethli no g'hulfel», war die prompte Antwort. Un.

Splitterchen

Jedermann hat das Recht, seiner Frau zu widersprechen — aber es hat leider keinen Zweck. t Kosa

Er wott sicher si

In der Isebahn sitzt mir gegenüber e Muetter mit em siebenjährige Sprößling.

De Chli fraget: «Muetter, wänn chunt d'Maggifabrik?»

Muetter: «Ich zeige si dir dänn.

De Chli meint aber spontan: «Nei, du muesch 's Feischter abela, ich will dänn schmöcke.» We

Moderne Jugend

In einer zweiten Klasse Primarschule fragt der Lehrer einen Knirps: «Was wotsch Du emal werde, wänn du groß bisch?»

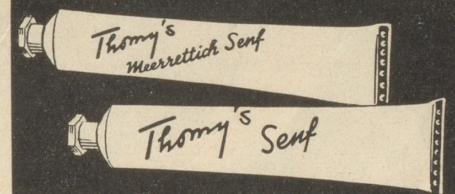
Der Kleine gab dem Lehrer zur Antwort: «En Arbeitslose!» Wbr.

Auflösung des Bosco-Rätsels
aus letzter Nummer:

Die Schlacht am Stoss.
e st
d Fisch Lacht Amboss



Sehr mondän isch St. Moritz.
Da gseschd Sache, jä potz
Blitz!
Chunt in Wallig dänn Di
Bluet,
Nimm Thomy's Sänf, dä git
Dr Muet.



Man trägt wieder
kürzer!
Vergessen Sie nicht
Kissinger
Entfettungs-Tabletten
bewahren Ihre
schlanke Linie.

Gratismuster unverbindlich durch
Kissinger-Depot Basel

